

Jahresbericht des Präsidenten für das Geschäftsjahr 2007

Für swimsports.ch geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende, welches Hochs und Tiefs beinhaltete. Diese können unter anderem in die Bereiche Führung, Ausbildung, Kommunikation, Personelles, Partnerverbände, Zusammenarbeit und Visionen zugeordnet werden. Ich will nachfolgend kurz meine Beurteilung wiedergeben und bitte Sie, die weiterführenden Informationen im Bereich der Ausbildung dem Jahresbericht unserer Ausbildungsverantwortlichen Elisabeth Herzig zu entnehmen

Bereich Führung bei swimsports.ch

Das vergangene Geschäftsjahr war eine echte Herausforderung für die Führungsorgane swimsports.ch auf verschiedenen Ebenen. Es brachte nebst viel Arbeit im Bereich der Ausbildung auch viel Hektik für die Führungsorgane von swimsports.ch sowie die Geschäftsstelle in Bülach. Dank der Flexibilität der Geschäftsleitungsmitglieder sowie allen Mitarbeitenden auf unserer Geschäftsstelle haben wir die Herausforderungen gepackt und können auf ein gutes Jahr zurückblicken.

Neuer Geschäftsführer für swimsports.ch

Ende Mai 2007 teilte uns Hans-Ueli Flückiger mit, dass er sich entschlossen habe, seine Arbeit als Geschäftsführer von swimsports.ch allerspätestens auf die nächste Delegiertenversammlung (DV) aufzugeben. Grund sei die Realisierung seines grossen Traumes, mit dem Motorrad Südamerika kennen zu lernen. Sein Angebot, seine Nachfolgerin oder seinen Nachfolger noch einzuarbeiten nahmen wir gerne an und begannen unverzüglich mit der Suche nach einer geeigneten Person.

Diese Suche gestaltete sich schwieriger als angenommen. Im ersten Fall verzichtete der ausgewählte Kandidat auf die Unterzeichnung des Vertrages, weil er sich trotz früherer Zusagen für eine andere Lösung entschied. Somit begann das Prozedere von neuem und endete mit der Verpflichtung von Felix Juchler, welcher seine Arbeit per 1. Januar 2008 aufnahm. Mit den Perspektiven, dass Hans-Ueli somit per Ende Februar swimsports.ch verlassen wird, konnten wir ihn an der Dezember-Vorstandssitzung in Zug würdig verabschieden.

Aber das Schicksal hatte es für uns und insbesondere für Hans-Ueli anders vorgesehen. Per Ende Januar kündigte Felix Juchler seine Stelle innerhalb der Probezeit und wir machten uns erneut auf die Suche. Weil Hans-Ueli noch keine festen Termine gebucht hatte, war es für ihn „eine Selbstverständlichkeit“, dass er seine Arbeit fortsetzte. Besten Dank Hans-Ueli für dieses Engagement.

Einige Bewerbungen gingen ein und wurden von der Geschäftsleitung (GL) analysiert. Am 28. Februar 2008 wurde ich in Zürich mit Björn Blaser handelseinig und weil wir ein Schaltjahr haben, konnte die Verpflichtung von B. Blaser auf den 1. Mai realisiert werden. Er wird die Leitung und Verantwortung am 1. Juni übernehmen.

Bereich Ausbildung

Gerade in diesem Bereich ist es sehr wichtig, dass eine hohe Fachkompetenz in den verschiedenen Verbänden, und nicht nur bei swimsports.ch, vorhanden ist. Koordinierend für den übergreifenden Bereich Schwimmen arbeitet die unter der Leitung von Elisabeth Herzig stehende Kerngruppe mit je einem Vertreter, resp. einer Vertreterin von swimsports.ch, Schweizerischer Schwimmverband SSCHV,

Bundesamt für Sport BASPO und Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG. Den Vertreterinnen und Vertretern dieser Kerngruppe danke ich an dieser Stelle bestens für ihre kompetente Arbeit.

Ein sehr wichtiges Anliegen ist das Schwimmen in der Schule. Wir alle sind überzeugt, dass mit einem vermehrten und verbesserten Schwimmunterricht in der Schule viele Bewohner unseres Landes sicherer und mit mehr Spass das Wasser geniessen könnten – denn Schwimmen können gibt Sicherheit. Im Zeichen der Finanzknappheit in den Kantonen (dadurch auch im Schulsport) und der sich stets verkleinernden Wasserflächen in Frei- und Hallenbädern ist es eine grosse Herausforderung für uns, die Schulen für den Schwimmunterricht zu gewinnen. Wir stellen keine Forderungen – wir stellen den Schulen gute und günstige Hilfsmittel zur Verfügung, damit sie aus eigener Initiative das Schwimmen vermehrt im Unterricht einbauen.

Ein grossartiges Angebot hat swimsports.ch für die Schwimmschulen. Mit dem Qualitätslabel „aQuality.ch – Schweizerische Schwimmschulen mit Qualitätslabel“ haben wir ein Zertifikat geschaffen, welches für Qualität im Schwimmunterricht steht. Der richtungsweisende Weg in die Zukunft.

Bereich Kommunikation

Auch im vergangenen Geschäftsjahr hatten wir Gelegenheit, unsere Botschaften und Empfehlungen zum Thema Schwimmen und Sicherheit durch unsere Medien (TV, Radio, Presse) zu verbreiten. Die gute und koordinierte Zusammenarbeit unter den Verbänden hat viel dazu beigetragen, klare Botschaften zu vermitteln. Allen Beteiligten spreche ich meinen Dank aus.

Mit Beiträgen in diversen Verbandszeitschriften (u.a. SBV-Bulletin und GymLife) sowie diversen Präsentationen (u.a. igba) konnte eine grosse Transparenz über die Aktivitäten von swimsports.ch geschaffen werden. Transparenz hilft uns, eine Basis des Vertrauens für unsere Mitglieder zu schaffen und diese aufzumuntern, sich vermehrt einzubringen.

Bereich Personelles

Freud und Leid sind oft nahe beisammen. So konnten wir anlässlich unserer letzten Delegiertenversammlung in Solothurn unsere langjährigen und kompetenten Führungsmitglieder Max Uebelhart und Elisabeth Herzig zu Ehrenmitgliedern ernennen.

Nur einige Monate später mussten wir von unserem langjährigen Mitglied und Wegbereiter für einen modernen Schwimmunterricht in der Schule, Heinz Walder aus Zürich, Abschied nehmen. Er verstarb am 25. Juli nach langer Krankheit im Alter von 74 Jahren.

Am 2. Dezember hiess es auch für immer Abschied nehmen von Magali Philipoff, welche in ihrer Wahlheimat Tessin im Alter von erst 43 Jahren einem Herzversagen erlag.

swimsports.ch wird die Verstorbenen in bester Erinnerung behalten. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Bereich Partnerverbände

Unsere Kontakte sind nicht mit all unseren Partnerverbänden gleich intensiv – aber mit allen pflegen wir ein gutes und freundschaftliches Verhältnis. Unser Bestreben ist

es, gemäss den Kernaufgaben unseren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. So konnte swimsports.ch unter anderem diverse Projekte der SLRG, des SSCHV und Pro Senectute mitfinanzieren.

Weiter fand am 16. Oktober ein Führungstreffen mit swimsports.ch, SSCHV, SLRG und dem BASPO statt. Bei dieser Gelegenheit konnten vorhandene Probleme diskutiert und gemeinsame strategische Ausrichtungen besprochen werden.

Wo immer möglich, besuchten Mitglieder unserer Geschäftsleitung die Delegierten- oder Generalversammlungen unserer Mitgliederverbände. So können wir jeweils auch den Puls spüren und in unsere Aktivitäten einbauen oder berücksichtigen.

Bereich Zusammenarbeit

Speziell erwähnen und danken will ich allen Mitarbeitenden von swimsports.ch, sei dies auf unserer Geschäftsstelle in Bülach oder bei der Cellule Romand und der Antenna Ticinese. Mit ihrem freundlichen und kompetenten Auftreten helfen sie mit, swimsports.ch bei der Bevölkerung in der Schweiz bekannt zu machen.

Bereich der Visionen

Eine unserer Visionen ist, dass wir in naher Zukunft über „Schwimmen Schweiz“ sprechen und handeln könnten. Unsere Konkurrenten wären in dieser Vision die Fussballer, Skifahrer, Golfer, Ruderer, Segler etc. – aber niemals die am Schwimmen Interessierten. Dies hätte den grossen Vorteil, dass wir die Schweizer Bevölkerung „von der Wiege bis ins Seniorenalter“ mit unseren vielfältigen Angeboten und Programmen der einzelnen Verbände begleiten könnten. Einen ersten Schritt in diese Richtung haben SSCHV, SLRG und swimsport.ch in diesem Jahr getan. Eine kleine Projektgruppe ist daran, die Entscheidungsunterlagen zur Einführung einer gemeinsamen Zeitschrift voran zu treiben.

Schlussbetrachtung 2007 und Blick nach vorne.

Mit dem Erreichten auf dem Ausbildungssektor sowie den bereits wieder laufenden Ausbildungsprojekten können wir sehr zufrieden sein. Ich spreche an dieser Stelle unserer innovativen Ausbildungsverantwortlichen Elisabeth Herzig mit ihrem Team meinen herzlichsten Dank aus.

Mein aufrichtiger Dank gehört aber auch Allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt oder geholfen haben und ich freue mich, auch im nächsten Jahr auf ihre Mitarbeit und Unterstützung zählen zu dürfen. Dies gilt insbesondere für meine Kolleginnen und Kollegen in den Führungsgremien von swimsports.ch.

Ich freue mich, unsere interessante Arbeit für swimsports.ch auch 2008 fortsetzen zu können und wünsche allen Mitgliederverbänden und Partnern ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr.

Michel Beuret
Präsident swimsports.ch

Jahresbericht 2007 der Ausbildungsverantwortlichen

Das Jahr 2007 war wiederum ein intensives Jahr an Arbeit, aber auch an Emotionen. So hat uns doch Mitte Jahr Hans-Ueli Flückiger mitgeteilt, dass er nach 10 Jahren super Aufbau- und Zusammenarbeit seine Stelle als Geschäftsführer künden werde um eine ausgiebige Südamerikareise zu planen und mit dem Motorrad loszuziehen. Die Suche nach einem Nachfolger erwies sich als schwierig, sodass sich der Abschied von Hans-Ueli herauszögerte (siehe Jahresbericht des Präsidenten). Wir haben den Kaderkurs im November auf dem Twannberg genutzt, um für Hans-Ueli eine rauschende Dankeschön-Gala zu organisieren. swimsports.ch hat sich herausgeputzt und von seiner allerschönsten Seite gezeigt. Das Fest wird uns allen in Erinnerung bleiben. Was Hans-Ueli für uns bedeutet hat, wie viel Herzblut und Energie er in seine Arbeit gesteckt hat, wie er seine ganze Schwimmsport-Familie verwöhnt hat, kann kaum in Worte gepackt werden. Wir werden ihn vermissen. Nun sind wir aber guten Mutes, denn vor einigen Tagen hat Björn Blaser, unser neuer Geschäftsführer, seine Arbeit aufgenommen und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

aqua-school.ch

Wir haben viel Energie in die Bearbeitung des Themas Schulschwimmen gesteckt, mit dem Ziel, die Schulbehörden und Lehrkräfte in ihren Bemühungen für einen guten und sicheren Schulschwimmunterricht zu unterstützen.

Lernziele für den Schwimmunterricht an Schulen

Wir konnten Lernziele für das Schulschwimmen definieren, welche an die Voraussetzungen der jeweiligen Schule angepasst werden können (die neun Etappen des Schulschwimmens). Ebenso wurden viele Informationen und Checklisten zusammengestellt und stehen auf der Homepage von swimsports.ch zum Download bereit.

Leitfaden für den Schwimmunterricht an Schulen

Dank der Zusammenarbeit mit der bfu – der Beratungsstelle für Unfallverhütung, konnten wir einen Leitfaden für den Schwimmunterricht an Schulen erstellen, der im Mai 2008 in drei Sprachen an 7000 Adressen von Kindergärten und Primarschulen in der ganzen Schweiz verschickt wird. Das Ziel ist es, die Schulbehörden und Lehrkräfte zu sensibilisieren und unsere Unterstützung anzubieten.

Coaches für den Schwimmunterricht an Schulen

Im Dezember 2007 konnten wir etliche Coaches aqua-school.ch ausbilden, welche bereit sind, anfragende Schulen bei der Erarbeitung eines schulinternen Konzeptes für das Schulschwimmen zu unterstützen. Diverse Beratungen haben schon stattgefunden.

Schwimmheft aqua-school.ch

Der Leitfaden für den Schwimmunterricht an Schulen «Spas im Nass» wurde von Kurt Fischli illustriert, welcher auch die Zeichnungen für das geplante Schwimmheft macht. Er ist «der Vater» der neuen Identifikationsfigur für den Schulschwimmunterricht, dem Biber mit Namen «Vasco». Das Schwimmheft ist in Arbeit und wird auf das Schuljahr 08/09 bereit sein.

Ausbildung aqua-school.ch

Im laufenden Jahr kam mit Zürich eine weitere Pädagogische Hochschule dazu, welche als Wahlfach die Ausbildung aqua-school.ch anbietet. Auch bei swimsports.ch fand zum ersten Mal ein solcher Lehrgang statt. Die Pädagogische Hochschule Rorschach PHR wurde als erste Ausbildungsstätte aqua-school.ch zertifiziert. Die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW hat die Qualitätsevaluation ebenfalls hinter sich und kann in Kürze zertifiziert werden.

Wasser-Sicherheits-Check WSC

In Zusammenarbeit mit der bfu entstand der Wasser-Sicherheits-Check WSC. Ziel ist, dass möglichst viele Kinder in der Schweiz diesen einfachen Tiefwassertest absolvieren, um sich im Fall eines unbeabsichtigten Sturzes ins tiefe Wasser selber an den Rand oder ans Ufer retten zu können.

aQuality.ch

Im Mai 2006 wurden die ersten sechs Schwimmschulen zertifiziert. Heute haben wir bereits 20 aQuality-Schulen. Von mehreren Schulen wissen wir, dass sie intensive an den Anforderungen zur Zertifizierung arbeiten. Ursula Hintermeister, die Verantwortliche aQuality.ch hat sich unermüdlich eingesetzt um die Schwimmschulen zu motivieren und ihnen die Zertifizierungsformalitäten abzunehmen oder zu erleichtern. Auch wurden aQuality-Kugelschreiber und – Badtücher sowie weiter Artikel entworfen und hergestellt, welche von den zertifizierten Schwimmschulen an ihre Kunden abgegeben oder verkauft werden können.

Ausbildungen

Aus-und Weiterbildungen WAKI

Je eine deutsche und eine französische Broschüre mit einem umfassenden Kursprogramm kommen jeweils im Oktober des Vorjahres heraus und stellen alle unsere Kurse der Deutschschweiz, der Suisse romande und des Tessins vor. Das komplizierte Kursprogramm mit allen Abstimmungen von Kursabläufen, Bädernutzungen und Kursteams wird jeweils von Elisabeth Suter, unserer Verantwortlichen für die Kurse, erstellt. Dank ihr sind jeweils alle Bäder reserviert, alle Briefe verschickt und das Material an Ort und Stelle, so dass unsere Teams sich darauf konzentrieren können gute Ausbildungskurse anzubieten. An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an Ela für diese tolle Zusammenarbeit.

SchwiminstruktorInnen SI

Wir waren drauf und dran, die SI-Ausbildung 2007 mangels genügend KandidatInnen abzusagen. Dank unermüdlichem Einsatz unseres Geschäftsführers Hans-Ueli Flückiger sowie einem harten Kern von KandidatInnen, die unbedingt «ihren» Ausbildungslehrgang wollten, konnten wir dann aber trotzdem mit 13 KandidatInnen starten. Eine engagierte und motivierte Truppe, die im Juni 08 mit dem Abschlussworkshop ihre Ausbildung abschliessen wird.

Schon ist auch wieder ein neuer Lehrgang gestartet und zwar mit der lang ersehnten welschen Klasse mit 6 Teilnehmenden und einer kleinen 4er-Klasse von Deutschschweizerinnen. Ab sofort wird die SI-Ausbildung zweijährlich angeboten, d.h. der nächste Lehrgang startet im 2010.

Jugend und Sport J+S

J+S und swimsports.ch sind noch näher zusammen gerückt und seit Anfang 2007 sind nun viele Kurse von swimsports.ch als J+S-FK's anerkannt (ohne Bundesleistungen). Dies ist wichtig für die Teilnehmenden unserer Kurse, die sich bei uns aus- und weiterbilden und dabei ihre J+S-Anerkennung wieder erneuern können. Für unsere Geschäftsstelle bedeutet dies aber ein wesentlicher Mehraufwand, da alle Kurse und Teilnehmenden in der Nationalen Datenbank J+S NDBJS erfasst werden müssen.

J+S Kids

Die Finanzen für ein neues Programm für Kinder ab 5 Jahren wurden von den eidgenössischen Räten gutgeheissen und das Projekt startet im 2008 mit Experten- und Leiterausbildungen. Im Bereich Schwimmsport ist der Schweizerische Schwimmverband SSCHV federführend und wird von swimsports.ch mit Know how unterstützt.

Die beiden Fachtagungen (KomAuSS) im Herbst 2007 in Olten und Yverdon waren ebenfalls diesem Thema gewidmet. In zwei sehr spannenden Podiumsgesprächen konnten Probleme und Lösungsansätze diskutiert werden.

Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren AFS / aqua-seniors.ch

Die Fachausbildung für LeiterInnen Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren wird schon seit mehreren Jahren von der Pro Senectute organisiert und von einem Team von Pro Senectute- und swimsports-ExpertInnen geleitet. Dank dieser Zusammenarbeit und der Defizitgarantie die von der Pro Senectute getragen wird, kann der Fachkurs weiter auf hohem Niveau angeboten werden.

Hygienekampagne

Unter der Leitung von Dany Sollero konnte eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich mit dem Thema Hygieneverbesserung der Badgäste befasst um die Wasser- und Luftqualität in Bädern zu verbessern. In dieser Arbeitsgruppe sind VertreterInnen des Verbands Hallen- und Freibäder VHF, des Schweizerischen Badmeisterverbandes SBV, der Lungenliga Schweiz und von swimsports.ch.

Herzlichen Dank

Dank dem grossen Einsatz aller Kader, der MandatsträgerInnen, der Arbeitsgruppen-Mitglieder, der Cellule romande und der Antenna ticinese, der Geschäftsstelle und verschiedenen Partnerorganisationen konnten wir wiederum etliches erreichen in der Förderung des Schwimmsports.

Danke für euer Engagement!

Ausbildungsverantwortliche
Elisabeth Herzig-Marx

Rapport annuel de la Cellule romande 2007

Nous félicitons nos nouvelles Instructrices ENFEAU pour l'obtention de leur diplôme. Il s'agit de Mesdames Huguenin Milca de Dombresson/NE, Jordan Bernadette de Fontainemelon/NE et Paltenghi Giada de St-Blaise/NE.

Cours de cadres à Twannberg

Ce cours fut non seulement agréable parce que les équipes trilingues ont pu se retrouver, mais aussi par ce que nous avons profité de fêter le départ de notre cher administrateur « Mister swimsports.ch » en lui offrant un magnifique « Gala ». En effet, plusieurs groupes ont organisé des petites mises en scènes à leur façon sous forme de chansons, danses, diaporama, jeux et discours, etc. Ce fut une magnifique soirée à son insu !

D'autre part, les Romands ont invité une personnalité de la FAEL, Madame Dominique De Cornulier (Fédération aquatique des activités d'éveil et de loisirs de France). Elle nous a permis de révéler des points essentiels sur la communication par ses présentations, ses jeux et bien d'autres atouts personnels et professionnels. Une présence indispensable venue d'ailleurs ! Nous la remercions chaleureusement.

Salon « babyplanet »

Le stand de swimsports.ch a permis de présenter une nouvelle façon d'accueillir les parents et leurs bébés dans un milieu aquatique. En effet, peu de parents connaissaient le courant swimsports.ch avec son éveil aquatique : aqua-baby.ch.

Notre rôle dans un tel « salon » est de permettre à un public « bébé » de découvrir différentes alternatives « au bonheur de bébé et de ses parents dans l'eau ». Ceci fut une tâche accomplie. Nos formatrices ont d'autre part eu l'occasion de rencontrer de nombreuses associations intéressantes pour le développement de l'enfant. Ceci fut une expérience riche à reconduire en 2008.

Campagne d'hygiène

swimsport.ch a été invité pour la remise du Prix suva. Cette occasion nous a permis de prendre contact avec différentes personnalités, dont le Dr. Alfred Bernard (Belgique), M. Gérard Donzé, responsable de l'Office fédéral de la santé publique et M. Jean Parat, hygiéniste du travail du Service des Arts et métiers et du travail du Jura et des journalistes.

La conférence sur les trichloramines et l'activité aqua-baby.ch qui a été donnée à l'Université de Lausanne par Dr. Eric Paus a accueilli une trentaine de personnes concernées par ce problème.

swimsports.ch a donc décidé d'ouvrir un dossier « campagne d'hygiène » en 2008 afin d'informer le grand public des piscines concernant les « utilisateurs des piscines », affaire à suivre !

Istructeur de Natation IN

Cette fois, le rêve de quelques Romands va voir le jour ! swimsports.ch a tout mis en œuvre pour ouvrir une classe romande composée de 4 femmes et 2 hommes et une classe suisse allemande de 4 femmes. Début de la grande aventure en janvier 2008 ! ... Affaire à suivre !

Antenne Tessinoise

Un grand travail a été mis en place pour l'introduction de formations au Tessin. Cette année, l'AT a mis deux nouveaux cours sur pieds : le cours aqua-technic.ch et une formation aqua-kids.ch.

aQuality.ch

Ursula Hintermeister, responsable aQuality.ch depuis mars 2007, a mis beaucoup d'énergie pour développer son domaine.

Commission de coordination de formation dans les sports aquatiques

ComCoord

La table ronde du 21 novembre 2007 à Yverdon a présenté 4 invités sur le thème « Comment peut-on encore améliorer l'enseignement aux enfants ? » et « Quelles stratégies poursuivre et quelles mesures à prendre ? ». Les invités, représentants d'une école de natation privée, d'un grand club de natation, d'une section de sauvetage ont répondu aux questions et donné leur point de vue. M. Pierre-André Weber, responsable de la branche natation à Macolin a présenté le nouveau projet « J+S kids ».

aqua-school.ch

Nous vous remercions de consulter le rapport annuel de Madame Elisabeth Herzig, responsable de formation Suisse.

Conclusion

Nous nous réjouissons de voir le résultat en 2008 de tous ces projets qui ont mis ont été développés cette année avec beaucoup d'énergie et grandes compétences.

Dany Sollero

Responsable de formation Romandie

Rapporto annuale 2007 della Antenna ticinese di swimsports.ch

L'anno appena trascorso è stato caratterizzato dallo svolgimento di diverse attività ed in particolare dal primo svolgimento di un corso aqua-basic, aqua-technic e aqua-kids.

Anche se i partecipanti erano ridotti, una prima pietra è stata lanciata e ha smosso le acque.

Rimane ancora molto da fare per sensibilizzare la Svizzera italiana, ma adagio adagio per il futuro siamo fiduciosi, anche se il 2008 non è iniziato nel migliore dei modi.

I corsi che organizziamo con i nostri partner sono comunque sempre molto ben frequentati, e l'AT di swimsports.ch funge da ottimo coordinatore. Lo staff è motivato ma manca ancora la visione globale da parte delle varie associazioni presenti sul territorio per poter incrementare l'interesse del singolo verso i nostri corsi specifici.

La prematura dipartita di Magali – che si era unita a noi a fine novembre 07- ci ha inoltre privato di un valido sostegno. A lei vada un commosso ricordo per il supporto spontaneo che voleva assicurarci e agli altri miei collaboratori un sentito ringraziamento per il lavoro svolto durante il 2007.

Gianni De Stefani,

Responsabile Antenna Ticinese